

Green Award 2013: Die besten Strategien und effizientesten Konzepte in der industriellen Lackiertechnik kennen

Die besser lackieren. Benchmark-Konferenz am 26. und 27. November in Bad Nauheim als zentrales Netzwerktreffen nutzen

Lackierverantwortliche und Entscheider erfahren auf der besser lackieren. Benchmark-Konferenz, was die Erfolgsfaktoren der für den Green Award 2013 nominierten Unternehmen sind. Im Fokus der Veranstaltung stehen Best-Practice-Lösungen, praxisorientierte Tipps sowie die Diskussion zu technologisch und ökonomisch relevanten Themen.

Um die besten Strategien und effizientesten Konzepte in der industriellen Lackiertechnik zu ermitteln, haben besser lackieren. und das Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA den Benchmark-Wettbewerb um den besser lackieren. Green Award ins Leben gerufen. Er ist im deutschsprachigen Raum der einzige Bench-

mark-Wettbewerb der industriellen Lackiertechnik, der technologisch führendes Know-how praxisnah und vergleichend bewertet. Als Abschluss des Wettbewerbs in 2013 findet am 26. und 27. November in Bad Nauheim bei Frankfurt die besser lackieren. Benchmark-Konferenz statt. Das Netzwerktreffen ist zentraler Treffpunkt für alle Entscheider in der

Die Veranstaltung auf einen Blick

Die besser lackieren. Benchmark-Konferenz findet am 26. und 27. November 2013 in Bad Nauheim statt. Das Netzwerktreffen ist zentraler Treffpunkt für alle Entscheider der industriellen Lackiertechnik. Hier präsentieren Experten der nominierten Unternehmen ihre Best-Practice-Lösungen, stellen ihre Lackierstrategien vor und geben praxisorientierte Tipps zur unternehmerischen Umsetzung. Ein Highlight ist die Preisverleihung des besser lackieren. Green Award 2013, die im Rahmen einer Abendgala am 26. November 2013 erfolgt. Das Kongressprogramm sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie unter www.besserlackieren-benchmark.de

industriellen Lackiertechnik. Hier präsentieren Fach-Experten der nominierten Unternehmen ihre Best-Practice-Lösungen, stellen ihre Lackierstrategien vor und geben praxisorientierte Tipps zur unternehmerischen Umsetzung. Ein Highlight ist die Preisverleihung des besser lackieren. Green Award 2013, die im Rahmen einer Abendgala am 26. November 2013

erfolgt. In Bad Nauheim treffen sich führende Akteure aus der Lackiertechnik zur effizienten Vernetzung und Diskussion technologisch und ökonomisch relevanter Themen.

Treffen und diskutieren Sie mit den Entscheidern

Teilnehmern bietet sich die Möglichkeit, sich zu aktuellen Lackierprojekten und zukunftsweisenden Technolo-

gien auszutauschen und die Zukunft der Lackiertechnik im Technologie-Netzwerk um den besser lackieren. Green Award mitzugestalten.

Vincenz Network GmbH & Co. KG, Hannover, Redaktion besser lackieren., Marko Schmidt, Tel. +49 511 9910-321, marko.schmidt@vincenz.net, www.besserlackieren-benchmark.de



Wie sich Lackierprozesse effizient auslegen und Lackieranlagen ökonomisch und ökologisch sinnvoll betreiben lassen, erfahren Teilnehmer auf der besser lackieren. Benchmark-Konferenz in Bad Nauheim. Quelle: LOV

Das Konferenzprogramm auf einen Blick

heroal | Aluminium-Systeme: Führende Beschichtungstechnik für Fenster, Türen und Fassaden

Nachhaltigkeit entsteht, wenn ressourcenschonende, umweltfreundliche Materialien und Herstellungsverfahren verantwortungsvoll eingesetzt werden, um zukunftsfähige, hochwertige und langlebige Produkte herzustellen. In seinem Best-Practice-Vortrag stellt heroal-Geschäftsführer Konrad Kaiser die realisierte umweltschonende Beschichtungstechnik für Fenster, Türen und Fassaden vor.



Mit den BMWi-Innovationsgutscheinen „go-Inno“ die Produktivität steigern und Innovationen fördern

Innovationen und Ressourceneffizienz sind für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum unabdingbar. Deshalb fördert das BMWi mit den Innovationsgutscheinen „go-Inno“ externe Beratungen zur Steigerung der Materialeffizienz sowie Vorbereitung und Durchführung von Produkt- und technischen Verfahrensinnovationen. In seinem Vortrag stellt Christoph Schmale von der Deutschen Materialeffizienzagentur die Anforderungen von „go-Inno“ sowie Best-Practice-Beispiele vor.



Mit EMAS Mehrwert für das Unternehmen und die Umwelt schaffen

Die Themen Umwelt und Umweltmanagementsysteme rücken am Markt immer stärker in den Fokus, auch bei der Auftragsvergabe an Lohnbeschichter. Die weist + wienecke oberflächenveredelung GmbH (wwo) ist als eines der ersten Lohnbeschichtungsunternehmen in Deutschland nach EMAS III zertifiziert worden. Im Vortrag erläutert Geschäftsführer Oliver Weist die Anforderungen, die Umsetzung sowie den Nutzwert der EMAS-Zertifizierung.



Vom Hosenknope bis zur Achterbahn: Effiziente Lackierprozesse für breites Teilespektrum realisieren

Die LackierCenter Schultis GmbH beschichtet sowohl Großteile bis 22m Länge als auch Kleinteile in Serie. Geschäftsführer Winfried Schultis berichtet in seinem Vortrag, wie das Unternehmen Lackierprozesse für ein breites Teilespektrum wirtschaftlich und umweltgerecht realisiert.



Lackierprozesse heute und morgen: Die Ergebnisse des Verbundprojekts „Green Carbody Technologies InnoCaT 5 – Energieeffiziente Lackierung“

Im Rahmen des Verbundprojekts „Green Carbody Technologies – InnoCaT5“ hat sich das Fraunhofer IPA gemeinsam mit Automobil-, Anlagen- und Lackherstellern intensiv mit den Prozessschritten Spritzlackieren und Trocknen befasst, in denen die bedeutendsten Energie- und Ressourceneinsparpotenziale liegen. In seinem Vortrag fasst Dr. Oliver Tiedje, Gruppenleiter Nassapplikations- und Simulationstechnik am Fraunhofer IPA, die Ergebnisse zusammen und gibt einen Ausblick auf die Lackierprozesse von morgen.



Bis zu 50% weniger Energie: Die neue Kunststofflackiererei im VW Werk Wolfsburg

Nach nur 18 Monaten Bauzeit hat im VW Werk Wolfsburg die modernste Kunststoffteile-Lackiererei der Autobranche den Betrieb aufgenommen. Im Vortrag stellen Lackierereileiter Stefan Krüger (Bild unten) und Ole Friedrichs, Prozesstechnik Markenplanung, die neue Lackiererei vor, die innovative Prozesse mit geringer Umweltbelastung und höchster Effizienz verbindet und so in besonderem Maße dazu beiträgt, die Ziele des „Think Blue. Factory“-Programms der Marke Volkswagen Pkw zu erreichen. Bis 2018 soll die Produktion konzernweit um 25% umweltfreundlicher werden.



Wirtschaftlich und effizient: Mit innovativer Technologie in der Pulverbeschichtung Energiekosten senken und Prozessabfälle vermeiden

Als Lohnbeschichter hat die Metallbeschichtung Gerstungen GmbH bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um Energie zu sparen und effizienter zu produzieren. Jetzt geht das Unternehmen neue und innovative Wege: Dr. Christine Würfel, Gesellschafterin des Unternehmens, stellt in ihrem Vortrag eine neue Anlagentechnologie vor. Die Firma hält ein Verfahrenspatent zur thermischen Verwertung von Restpulvern aus Beschichtungsanlagen, das im Zusammenhang mit einem Forschungsprojekt erteilt wurde. Die Pilotanlage läuft bereits und reduziert den Erdgasverbrauch um ca. 25%.



Effektive Strategien und effiziente Konzepte in der industriellen Lackiertechnik – ein Muss für künftigen Erfolg

Das kommende Produktionsparadigma wird eng mit dem Thema Nachhaltigkeit verknüpft sein. Die Produktion der Zukunft wird ganzheitlich gestaltet und bewertet werden, dabei wird die bisherige reine Effizienzstrategie künftig flankiert von einer neuen Effektivitätsstrategie. Wie die Nachhaltigkeit als Treiber der Markt- und Ressourcenstrategie funktionieren kann, beschreibt Prof. Dr. Thomas Bauernhansl, Institutsleiter des Fraunhofer IPA, insbesondere anhand der Energie-, Material- Personal- und Kapitalwende und belegt dies mit Beispielen aus der Praxis.



Green-Tech-Gedanken im Lackierprozess bei ebm-papst

Wie Ventilatoren umweltschonend und effizient beschichten erläutert Alexander Frank, Leiter Entwicklung Verfahren bei ebm-papst in seinem Best-Practice-Vortrag. Dabei stehen der Einsatz der „Oxilan“-Technologie mit anschließender KTL und Ultradünnschicht-Pulver im Fokus.



Aktuelle Strategien für eine ökonomisch und ökologisch effiziente Lackiererei

Der effiziente Material- und Ressourceneinsatz ist zusammen mit der richtigen Technologie der unternehmerische Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Entwicklung. Dr. Matthias Harsch, Geschäftsführer der LCS Life Cycle Simulation GmbH, stellt im Vortrag seine Erfahrungen und Ideen aus neutraler und ganzheitlicher Sichtweise dar und gibt Anregungen für die eigene betriebliche Praxis. Im Fokus stehen folgende Schwerpunkte:

- ökonomische und ökologische Relevanz der Lackiertechnik
- Strategie für nachhaltige Lackierprozesse
- Kenngrößen für Kostentreiber und Optimierungspotenziale
- Umsetzung der ISO 50001 (Energiemanagement)
- Marketing für nachhaltige Lackierprozesse (Nutzung der Ökobilanz)



Qualität, Energieeffizienz und Umwelt: Die Vorteile eines integrierten Managementsystems kennen und nutzen

Die Stoz GmbH ist ein Lohnbeschichtungsunternehmen aus Rottenburg und realisiert Kundenaufträge von Einzelteilanfertigungen bis zur Großserienlackierung. Im Rahmen seines Vortrags erläutert Stefan Fessele, Energiemanagement-Beauftragter bei Stoz, welche Vorteile sich durch ein integriertes Managementsystem MIS im Betrieb ergeben. In MIS werden Managementfunktionen für Qualität, Energieeffizienz und Umwelt in einem System zusammengeführt. So soll kontinuierlich die Qualität verbessert und der Ressourcen-Einsatz reduziert werden.



Potenziale ermitteln, bewerten und nutzen – mit Energieeffizienz-Maßnahmen Kosten im Gesamtprozess sparen

Energieeffizienz rauf, Betriebskosten runter: Neben steigenden Qualitätsanforderungen stehen Lohnbeschichter vor den Herausforderungen, Ressourcen effizient einzusetzen. In seinem praxisnahen Vortrag erläutert Jörg Seiche, Qualitätsmanagementbeauftragter bei der LOV GmbH, wie der Lohnbeschichter Potenziale ermittelt, bewertet und nutzt.



Verfahrenstechnische und logistische Herausforderungen bei der umweltgerechten Beschichtung von Geldautomaten

Die Wincor Nixdorf Manufacturing GmbH fertigt am Standort Paderborn unter anderem Geldautomaten für Kunden im In- und Ausland. Im Sichtbereich der Automaten kommen Kunststoffe ebenso zum Einsatz wie verschiedene Metallsubstrate. Um allen Kundenanforderungen gerecht zu werden, setzt das Unternehmen sowohl auf Pulver als auch auf Nasslackierprozesse. Michael Schönbeck (Bild oben), Leiter Technology Lines und Markus Vüllers, Leiter des Bereichs Oberflächentechnik gehen in ihrem Best Practice-Vortrag auf die folgenden Themen ein:

- Just-in-Sequence-Belieferung der Montage minimiert die Vorlaufzeiten und erfordert stabile Prozesse
- Farbtonwünsche der Kunden auf verschiedenen Substraten realisieren
- realisierte Maßnahmen für eine umweltgerechte Produktion



Best-Practice eines innovativen Beschichters von Windkrafttürmen

Das Beschichten von Windkrafttürmen im industriellen Maßstab ist eine große Herausforderung. Dr. Andreas Momber, Leiter Forschung & Entwicklung bei der Muehlhan AG, stellt in seinem Vortrag ein automatisiertes Beschichtungssystem für Windkrafttürme vor, das neue Maßstäbe in Sachen Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit setzt. Darüber hinaus stehen weitere im Rahmen eines Gesamtkonzeptes umgesetzte Maßnahmen, wie Lösemittelrecycling, Strahlmittelrecycling und energiesparende Lüftung und Heizung im Fokus des Best-Practice-Vortrags.



Herausforderungen für die wirtschaftliche, umweltgerechte und qualitativ hochwertige Beschichtung von Kunststoffteilen

Die Hertfelder GmbH, 1952 gegründet, widmet sich konsequent dem Oberflächenfinish von Kunststoffteilen bis 60 cm Größe. In sechs Anlagen kann das Unternehmen sämtliche Lackierverfahren anbieten. Erstklassige Lackierungen setzen hoch spezialisiertes Wissen, viel Erfahrung und Kreativität voraus. In seinem Best-Practice-Vortrag erläutert Geschäftsführer Walter Hertfelder, wie sich das Unternehmen den Herausforderungen für die wirtschaftliche, umweltgerechte und qualitativ hochwertige Beschichtung von Kunststoffteilen stellt.



Die Farbgebung von John Deere im Wandel

John Deere ist ein weltweit führender Hersteller von Land- und Forstmaschinen. Neben einer robusten, praxisgerechten Konstruktion liegt der Fokus auf einer hervorragenden Beschichtung. Der Vortrag von Dr. Christian Hager, Project Engineer Paint Operations, erläutert die aktuellen Lackierstrategien bei John Deere sowie den Einsatz alternativer Vorbehandlungsmöglichkeiten und neuer Technologien.



besser lackieren.
Für Entscheider in der industriellen Lackiertechnik

Chefredaktion:
Franziska Moennig (Moe)
Tel. +49 511 9910-320
franziska.moennig@vincenz.net

Redaktion:
Marko Schmidt (smi)
Tel. +49 511 9910-321
marko.schmidt@vincenz.net

Geza-Marie Frahn (gmf)
Tel. +49 511 9910-323
geza-marie.frahn@vincenz.net

Redaktions-Assistenz:
Irena Witte
Tel. +49 511 9910-324
Fax +49 511 9910-329
irena.witte@vincenz.net

Korrespondentin Automobillackierung:
Andrea Huber (hub)

Ständig Freie Mitarbeiter:
Dr. Silvia Schweizer (sz),
Jola Horschig (jh),
Regine Krüger (rk)

Leserbeitrag:
Sven Becker
John Deere GmbH & Co. KG
Kaiserslautern

Simone Fischer
Ingenieurbüro Fischer, Lauterbach
Markus Kopp
Kopp Oberflächentechnik AG
Villingen-Schwenningen

Dr. Klaus Roths
Volkswagen AG, Wolfsburg
Dieter Schelinski
Key Plastics Löhne GmbH, Löhne
Markus Vüllers
Wincor Nixdorf Manufacturing GmbH
Paderborn

Oliver Weist
Weist + wienecke oberflächenveredelung GmbH, Alfeld

Herstellung, Layout:
Maik Dopheide (Leitung),
Eugenia Bool, Nicole Unger

Verlagsleitung:
Esther Friedebold
Tel. +49 511 9910-333
esther.friedebold@vincenz.net

Verkauf:
Frauke Haentsch (Leitung)
Tel. +49 511 9910-340
frauke.haentsch@vincenz.net

Andreas Meier-Münich
(Key Account Manager)
Tel. +49 511 9910-341
Fax +49 511 9910-342
andreas.meier-muenich@vincenz.net

Andrea Heitmann (Verkauf)
Tel. +49 511 9910-343
Fax +49 511 9910-342
andrea.heitmann@vincenz.net

Anzeigenschluss jeweils
vierzehn Tage vor Erscheinen.
Es gilt Preisliste Nr. 24.

Leser-Service:
Die Zeitung erscheint zweimal im Monat (Doppel-Ausgaben im Januar, Juli und August). Jahresabonnemnt inland € 110,00,- (inkl. Porto, zzgl. MwSt.), Ausland € 145,00,- (inkl. Porto, zzgl. MwSt.).

Dirk Gödecke (Leitung)
Tel. +49 511 9910-025
Fax +49 511 9910-029
zeitung@vincenz.net

Druck:
BWH GmbH, Hannover
© Vincenz Network GmbH & Co. KG
Plathnerstraße 4 c, 30175 Hannover
www.vincenz.net
ISSN 1439-409X
www.besserlackieren.de

Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Einholung des Abdruckrechts für den Verlag gesamt Foto obliegt dem Einsender. Überarbeitungen und Kürzungen eingesandter Beiträge liegen im Ermessen der Redaktion. Beiträge, die mit vollem Namen oder auch mit Kurzzeichen des Autors bezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt auch die der Redaktion dar. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen und Handelsnamen in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um geschützte, eingetragene Warenzeichen.

Gerichtsstand und Erfüllungsort:
Hannover und Hamburg.

